



# MITTEILUNGEN

Für Eltern Mitarbeiter u. Freunde  
Der Gruppe Wien -16- »SCHOTTEN«

Nummer 3 / März  
Jahrgang 1966/67

Liebe Eltern !

Als neuer seelsorglicher Betreuer der Pfadfinder bei den Schotten, habe ich das erste Mal Gelegenheit in diesem Heft mit Ihnen in Verbindung zu treten. Darum möchte ich heute kurz skizzieren, wie ich meine Aufgabe sehe und von den letzten Veranstaltungen berichten.

Die Weltpfadfinderbewegung betrachtet Religion als Grundlage jeder Erziehung und verlangt in ihren Grundsätzen vom einzelnen Pfadfinder ein Zweifaches:

- 1) Er soll einer religiösen Gruppe angehören und ihren Anforderungen nachkommen. (Das geschieht in konfessionell-einheitlichen Gruppen in der Gruppe selbst im Einklang mit dem Jugendseelsorger).
- 2) Religiöse Kenntnisse und Haltung entsprechend seiner Bildung.

Um die religiöse Gemeinschaft der Gruppe zu erleben, haben wir am Sonntag, den 15. Jänner 1967 eine Pfadfindergemeinschaftsmesse in der Johanneskapelle gefeiert, zu der auch Sie geladen waren. Die Buben übten mit großem Eifer neuere Melodien aus dem Jugend-Antiphonar von H. Leeb, die sie, von der Gitarre begleitet, mit großer Begeisterung - die anwesenden Eltern werden es mir bestätigen - bei der Messfeier sangen. Nach der Hl. Messe fand im Pfarrheim eine Feier statt, bei der Wölflinge und Pfadfinder ihr Versprechen ablegten. (Siehe der Artikel "Der Feldmeister berichtet")

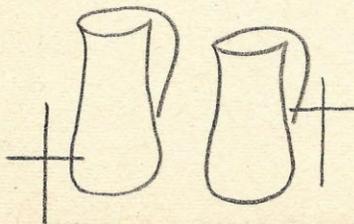
Eine weitere gemeinschaftliche religiöse Feier war die Teilnahme der Pfadfindergruppe am Kreuzweg der Jugend des I. Dekanates am 24. Feber 1967 in der Schottenkirche.

Zur Sicherung der religiösen Kenntnisse und Haltung soll die s.g. "Kuraten-Viertelstunde" in Verbindung mit dem wöchentlichen Heimabend beitragen. Es soll dies keine dritte Religionsstunde sein, sondern einen echt menschlichen Kontakt mit dem Priester ermöglichen und im offenen Gespräch Fragen und Probleme klären, religiöse Anstöße vermitteln. Der s.g. kleinen Gruppe ist dies auf andere Weise möglich als dem Religionsunterricht in der Schule, der unter dem Einfluß der Schulatmosphäre steht und vom Lehrziel her gesehen viel systematischer sein muß.

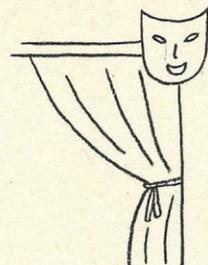
Religion ist Grundlage jeder Erziehung! Elternhaus, Schule und Gruppe müssen harmonisch zusammenwirken, um das Erziehungsziel zu erreichen: den reifen Menschen und den reifen Christen. Dazu etwas beitragen zu können, hofft

mit herzlichen Segensgrüßen!

P. Paulus Bergauer OSB  
(Kaplan)



Absage des Theaters am 1. und 2. April 1967



Sie werden bestimmt schon unsere Theateraufführungen im Fasching vermißt haben. Diese sind ab dem Jahre 1967 in den Herbst verlegt.

Die Gründe dafür sind einerseits die Schularbeiten unserer Buben, anderseits aber die vielen Schikurse, die im Jänner und Feber ~~abgehalten~~ werden und dadurch ein Einstudieren und Besetzen der Rollen sehr schwierig gestalten.

Heuer wollten wir eine Theaterveranstaltung am 1. und 2. April einschieben, um die lange Zeit vom Fasching 1966 bis zum Herbst 1967 zu überbrücken. Durch Zeitnot beruflicher und privater Natur aller Führer ist es uns jedoch unmöglich, diesen Termin einzuhalten.

Wir hoffen jedoch, Sie, liebe Eltern, im Herbst dieses Jahres (wahrscheinlich Ende Oktober) bei unserer Theaterveranstaltung begrüßen zu können und freuen uns jetzt schon auf Ihren Besuch. Nähere Hinweise werden Sie im Mitteilungsblatt im Juni oder September finden.

Die Gruppenführung

# VOM TRUPP: DER FELDMEISTER BERICHTET

Anschließend an unsere Gemeinschaftsmesse konnten wieder einige unserer Buben das Versprechen ablegen und somit in die weltweite Pfadfinderbewegung aufgenommen werden.

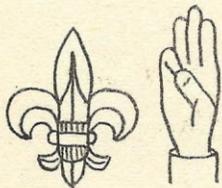
Es waren dies: Brand Günther

Brandtner Raimund, beide Patr. Fuchs  
Campa Peter, Patr. Schwalbe

Außerdem konnten wir folgende Spezialabzeichen verleihen:

Beschleichen für Peloschek Friedrich  
und Peter Stöger

Landwirtschaft für Peloschek Friedrich.



ICH VERSPRECHE

Nach dieser Feier war für unsere Buben ein Frühstück bereitgestellt, das sie mit Vergnügen verzehrten.

Ich hoffe, das Versprechen und die Verleihung der Spezialabzeichen ist ein Ansporn für alle Pfadfinder, es diesen gleichzutun und recht fleißig an der pfadfinderischen Weiterbildung zu arbeiten.

FM Peter Müller

# Rückblick auf den Fasching

Am 4. Feber fand die Faschingsveranstaltung vom Trupp für den Trupp statt.

Jede Patrulle hatte gemäß ihrer Kostümierung etwas darzustellen, auch die Führer. Außerdem gab es viele Spiele, wie Luftballon-schlacht, Entwirrspiele, Schneeballschlacht, uvm. In der Pause gab es Getränke und die von unseren Eltern zur Verfügung gestellten Brötchen. Darnach hatte jede Patrulle fünf Gstanzen zu singen.

Kostüme, Darstellungen und Gstanzen wurden bewertet. Es ergab sich folgender Endstand:

Beste Patrulle:	Fuchsen	27 Punkte
	Schwalbe	23
	Mustang	21
	Bison	19

Als Abschluß wurde dem Kostüm nach der Faschingsprinz gewählt. Es wurde dies Andreas Treichl.

Sein Kostüm: Ein Gipsfuß (leider war er echt).



Das geplante Schilager in Thernberg am 11. und 12. Feber mußte infolge Schneemangels abgesagt werden. Als Ersatz dafür fand am 18. Feber ein Schiausflug statt, der uns in das Klostertal an der Nordwestseite des Schneebergs führte. Herr Dr. Stöger und Frau und Herr Scharl stellten sich und ihr Auto uneigennützig zur Verfügung, sodaß wir alle angemeldeten Buben in den Autos unterbringen konnten.

Auf einem schönen Hang, auf dem noch Schnee lag, steckten wir einen ca. 400 Meter langen Riesentorlauf aus, der zwei mal gefahren wurde; einmal als Testlauf, das zweite Mal für die Wertung.

Nach dem Mittagessen wurde dieser umgesteckt, ~~der neue~~ Kurs wurde zweimal für die Wertung gefahren. Die Zeitnehmung übernahm liebenswürdigerweise Frau und Herr Scharl.

Sieger des diesjährigen Schirennen wurde  
 Peter Stöger vor  
 Hübl Michael und  
 Heinz Stöger (Wölfling).

Anschließend finden Sie die Zeiten der einzelnen Durchgänge, sowie die Gesamtzeit und die Plätze.

Platz	Name	1. Lauf	2. Lauf	3. Lauf	Gesamtzeit
1.	Stöger Peter	46.-	43.-	44.5	133.5
2.	Hübl Michael	50.5	45.3	43.8	139.6
3.	Stöger Heinz	117.7	52.7	56.1	226.5
4.	Demel Reinhard	60.-	107.3	117.3	284.6
5.	Nestl Werner	222.8	ausgef.	245.-	467.8

in zwei Läufen

Bemerkenswert ist der Mut von Werner Nestl, der erst heuer Schifahren lernte.

Auch wir Führer hatten unsere eigene Konkurrenz auf denselben Pisten, bei der sich auch zwei Gäste anschlossen.

1.	Müller Peter	43.5	41.8	42.1	127.4
2.	Weber Franz	48.7	42.8	43.2	134.7
3.	Dr. Stöger	57.-	45.-	44.1	146.1
4.	Scharl Anton	57.-	50.3	49.5	156.8
5.	Haas Liesl	57.2	101.6	55.8	214.6

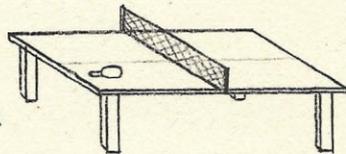
Vielleicht haben wir im nächsten Jahr etwas mehr Schnee und hoffentlich auch mehr Beteiligung.

Die Rennleitung

# SPORT VORSCHAU

Ausschreibung für die Tischtennis-Meisterschaft 1967 des Trupps

Die Meisterschaft findet Samstag, dem 8. April, nachmittag statt. Da wir nicht genügend Tischtennis-Tische privat zur Verfügung haben, müssen wir in die Tischtennishalle Langgasse gehen, damit die Meisterschaft an einem Nachmittag abgewickelt werden kann. Aus diesem Grund müssen wir von jedem Teilnehmer ein Startgeld von S 10.- einheben. Dieses Startgeld muß zugleich mit der Nennung bis spätestens 10. März abgegeben werden. Die Ausscheidung erfolgt nach dem KO - System.



## Mini - Racing - Rennen

Am 7. und 8. Jänner fand ein Testrennen statt. Es wurde in zwei Gruppen gefahren.

Sieger der Gruppe A wurde Georg Randa vor Georg Till.

Sieger der Gruppe B wurde Heinz Weber vor Peter Winklehner.

Die Mini - Racing - Meisterschaft der Gruppe findet am 26. Feb. statt. Die Ergebnisse erfahren Sie im nächsten Mitteilungsblatt.

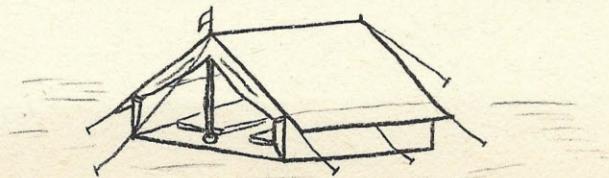
Heinz Weber

Termine März - Juli 1967

9

12. März Ausflug
24. März Grabwache beim Hl. Grab in der Schottenkirche
8. April Tischtennis - Meisterschaft in der Langegasse
16. April Kolonnensonntag. Vormittag findet ein Fußballturnier am "Sportplatz der offenen Türen" des Bundesministeriums für Unterricht bei der Floridsdorfer Brücke statt. Nachmittag ein Stadtgeländespiel. Bitte kalte Verpflegung für den ganzen Tag mitnehmen.
23. April Georgstag. Hl. Messe in der Kirche am Hof. Anschließend Parade am Heldenplatz. Die Zeiten werden im Heimabend verlautbart. Nachmittag findet in der Stadthalle ein Fußballturnier im Rahmen der Wr. Pfadfinder statt, an dem sich unsere Gruppe beteiligt. Genaueres im Heimabend.

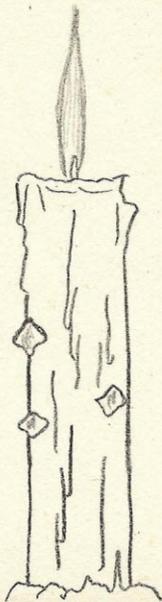
29. April - 1. Mai Wochenendlager. Dieses Lager dient zur Vorbereitung für das Kolonnen - PWK und wird eventuell gemeinsam mit einer zweiten Gruppe durchgeführt.
5. Mai Stadtgeländespiel im Rahmen des Heimabens für Junioren und Senioren, da der Donnerstag-Heimabend des Feiertags wegen entfällt.
13. - 15. Mai Kolonnen - Patrullen - Wettkampf. Es ist für jeden Pfadfinder unbedingte Pflicht, an diesem teilzunehmen. Bei Schlechtwetter wird der PWK in den Heimen aller beteiligten Gruppen durchgeführt.
28. Mai Fronleichnams - Pfarrumzug  
Jugendlager der Pfarre St. Karl im Schwarzenberggarten. Schaulager, Vorführungen, Wettbewerbe.
11. Juni Leichtathletik - Meeting im Rahmen der Kolonne.
2. - 14. Juli Sommerlager



Als Gestalter des Mitteilungs-  
blattes gestatte ich mir namens  
der Gruppenführung und des  
Aufsichtsrates Ihnen, werte  
Eltern und Freunde der Gruppe,

ein recht gesegnetes Osterfest  
zu wünschen.

FM Peter Müller



**Wr. Pfadfinder Gr.16**  
**Wien 1., Freyung 6a**

**Drucksache**